

Kontakt

Julia Conrad
Marketing Communications
Coperion GmbH
Theodorstraße 10
70469 Stuttgart/Deutschland

Telefon +49 (0)711 897 22 25
Telefax +49 (0)711 897 39 74
julia.conrad@coperion.com
www.coperion.com

Pressemitteilung

Coperion und Coperion K-Tron auf der Interpack 2017

Effiziente Prozess- und Verpackungslösungen

Stuttgart, im April 2017 – Auf der Interpack 2017 (4.-10. Mai 2017) präsentieren Coperion und Coperion K-Tron ihre Lösungen im Bereich Processing und Packaging in Halle 4, Stand 4D29. Neben der EHEDG-zertifizierten Schüttgutweiche WYK stellt Coperion auch die Hygiene-Zellenradschleuse ZRD 150 in CIP-Ausführung (Clean-in-Place) aus. Darüber hinaus präsentiert Coperion K-Tron eine manuelle Sackschütte für die saubere und staubfreie Entladung von Schüttgütern aus Säcken sowie eine KT20 Differential-Doppelschnecken-Dosierwaage für exakte Dosierleistungen und einen P10 Vakuum-Abscheider für effiziente und hygienische Nachfüllung von Dosierern. Besucher können sich zudem über Coperion Extruder und Verpackungslösungen informieren.

Komponenten in Hygiene-Ausführung für höchste Anforderungen

Coperion zeigt auf der Interpack die Hygiene-Zellenradschleuse ZRD 150 in CIP-Ausführung. Die Zellenradschleuse wird in pneumatischen Fördersystemen und für den Austrag von pulverförmigen und granulären Produkten eingesetzt. Die EHEDG-zertifizierten Schleusen lassen sich in der Lebensmittel-, Pharma- und Chemieindustrie auch bei höchsten Anforderungen an Hygiene und Reinheit einsetzen, und bieten eine sehr hohe Betriebssicherheit. Weil sich die Schleusen einfach inspizieren sowie schnell und gründlich reinigen lassen, sind sie bei häufigem Produktwechsel und/oder für haftende Produkte hervorragend geeignet. Parameter wie Partikelgröße, Kohäsion und Adhäsion beeinflussen die

April 2017

Fließeigenschaften von Schüttgut und die geeignete Ausführung und Anordnung von Komponenten für das Schüttguthandling. Die hygienegerechte ZRD-Zellenradschleuse bietet einen besonders großen Einlass für hohen Durchsatz und eignet sich für die pneumatische Förderung bis zu 1,5 bar(g) [21 psi]. Die Schleusen sind glattflächig und tottraumfrei gestaltet und komplett in Edelstahl gefertigt. Die vollautomatische CIP-Reinigung spart Zeit bei der Reinigung und damit Kosten. Neben der Zellenradschleuse präsentiert Coperion die Schüttgutweiche WYK, welche ebenfalls in Edelstahl ausgeführt ist. Sie ist in hygienegerechter und nassreinigbarer CIP-Ausführung erhältlich und eignet sich für den Einbau in Förderleitungen und in Fallrohre bis 5 bar(g) [73 psi].

Manuelle Sackschütte in hygienischer Ausführung

Für die Zufuhr von Schüttgütern in den Prozess zeigt Coperion K-Tron eine manuelle Sackschütte. Coperion K Tron fertigt Sackentleerstationen in verschiedenen Ausführungen. Die Geräte sind für hohe Hygieneanforderungen ausgelegt und optional mit CIP-Reinigungssystemen oder Fluidisierungskonus erhältlich. Der Fluidisierungskonus ist aus FDA-zugelassenem Kunststoff gefertigt und verbessert den Materialfluss. Diese Sackschütte wird von einer Coperion-Zellenradschleuse ZXD 200 mit FXS (Full Access System) für die optimale Kammerentleerung mit speziell gestaltetem Durchblaskanal, ideal für schlecht fließende Produkte und besonders großem Einlauf für hohe Durchsätze, komplementiert.

Hochpräzise Differentialdosierwaage

Weiterhin zeigt Coperion K-Tron auf der Interpack die Differential-Doppelschnecken-Dosierwaage KT20. Diese hoch präzise arbeitende Dosierwaage ermöglicht die exakte Dosierung direkt im Anschluss an die Materialförderung. Das gesamte Dosiersystem wird durch die hochgenaue D5-Waage kontinuierlich gewogen und die Gewichtsverlustrate so geregelt, dass die gewünschte Dosierleistung erzielt wird und der direkte Produkteintrag in den Extruder gewährleistet ist. Die modularen Schneckendosierer sind mit einer Vielzahl von austauschbaren Komponenten und Schnecken lieferbar. Einfachschnecken-Dosierer eignen sich für gut fließende Schüttgüter, wie z.B. Granulate. Doppelschnecken-Dosierer werden für schwerfließende Schüttgüter, wie z.B. Farbstoffe, klebrige oder schießende Pulver und Fasern eingesetzt.

April 2017

Zentralabscheider P10 für Vakuumsequenzierung

Der Coperion K-Tron P10 Zentralabscheider für Vakuumsequenzierung ist für die Förderung von einer breiten Palette an Schüttgütern vorgesehen und erfüllt die strengen Hygienevorschriften der Lebensmittel- und Pharma-Industrie. Sämtliche Modelle der P-Serie werden in Edelstahl gefertigt und zeichnen sich durch die steilen Auslaufskonen für sicheren Produktaustrag und Spannringverbindungen für schnelle Demontage aus. Mit verschiedenen Austragsventiltypen kann der P10 für Förderanwendungen wie die Trichterbeschickung und das Nachfüllen von Differentialdosierwaagen verwendet werden. Die Förderleistungen hängen von den Schüttguteigenschaften und den Förderdistanzen ab. Der P10 eignet sich besonders für die Förderung von flockenförmigen Produkten, frei fließenden Pulvern bis hin zu Pulvern mit schlechten Fließeigenschaften sowie Materialien die produktschonend befördert werden müssen.

Lösungen von Einzelkomponenten bis zu Komplettsystemen

Coperion und Coperion K-Tron verfügen über umfassende System- und Prozesskompetenz und bieten maßgeschneiderte Lösungen von Einzelkomponenten bis hin zu Systemen für alle Verfahrensschritte aus einer Hand. Die Systeme und Geräte sind in zahlreichen Ausführungsvarianten erhältlich, um die spezifischen Bedürfnisse und Hygieneanforderungen der jeweiligen Anwendung zu erfüllen. Auch unter Berücksichtigung der Anforderungen von EHEDG, FDA, FSMA und/oder GFSI oder weiterer Normen und Vorschriften bieten Systeme und Komponenten von Coperion und Coperion K-Tron optimale Produkt- und Prozesssicherheit. Erfahren Sie mehr über unsere Systeme sowie über unsere Coperion Extruder und Verpackungslösungen auf der interpack 2017.

April 2017



EHEDG-zertifizierte Zellenradschleuse für den Einsatz in pneumatischen Fördersystemen und den Austrag von pulverförmigen und granulären Produkten

Bild: Coperion, Weingarten, Deutschland

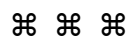


Manuelle Sackschütte in hygienischer Ausführung für die Zufuhr von Schüttgütern in den Prozess

Bild: Coperion K-Tron, Niederlenz, Schweiz

April 2017

Coperion (www.coperion.com) ist der weltweite Markt- und Technologieführer bei Compoundiersystemen, Dosiersystemen, Schüttgutanlagen und Services. Coperion entwickelt, realisiert und betreut Anlagen sowie Maschinen und Komponenten für die Kunststoff-, Chemie-, Pharma-, Nahrungsmittel- und Mineralstoffindustrie. Coperion beschäftigt weltweit 2.500 Mitarbeitern in seinen vier Divisionen Compounding & Extrusion, Equipment & Systems, Materials Handling und Service sowie seinen 30 Vertriebs- und Servicegesellschaften. Coperion K-Tron ist ein Teil der Division Equipment & Systems.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sie finden diese Pressemitteilung in deutscher und englischer Sprache und die Farbbilder in druckfähiger Qualität zum Herunterladen im Internet unter <https://www.coperion.com/de/news-media/pressemitteilungen/>

Redaktioneller Kontakt und Belegexemplare:

Dr. Jörg Wolters, KONSENS Public Relations GmbH & Co. KG,
Hans-Kudlich-Straße 25, D-64823 Groß-Umstadt
Tel.: +49 (0)60 78/93 63-0, Fax: +49 (0)60 78/93 63-20
E-Mail: mail@konsens.de, Internet: www.konsens.de